

NEWSLETTER

Dezember 2024



FONDACIJA
HASTOR

Maja Dukić

Führung in der Praxis: Die Hastor Stiftung hat eine Podiumsdiskussion organisiert

In der Organisation der Hastor Stiftung fand eine Podiumsdiskussion Führung in der Praxis, die führende Persönlichkeiten der ASA-Gruppe und Stipendiaten der Hastor Stiftung zusammenbrachte.

Eldin Hadžiselimović, General direktor der ASA-Gruppe, Samir Mustafić, Vorstandsvorsitzender der ASA-Bank und Rasim Jusufović, Vorstandsvorsitzender des ASA-Krankenhauses, sprachen in einem wunderschönen Ambiente des ASA-Instituts über Führung, beruflichen und persönlichen Erfolg und Werte, die in keinem Fall vernachlässigt werden dürfen.

Zu Beginn der Podiumsdiskussion begrüßte Lejla Đonlagić, Direktorin der Hastor Stiftung, die Anwesenden, während die Panelmoderatorin unsere Alumni Dženana Zulum war. Die Podiumsdiskussion ermöglichte den Stipendiaten die Möglichkeit, Führungskräften

führender Unternehmen in Bosnien und Herzegowina Fragen zu stellen und Ratschläge und Beispiele zu erhalten, an die sie sich noch Jahre später erinnern werden.

Wenn es um den Fortschritt in den Organisationen geht, prof.dr. Rasim Jusufović, Vorstandsvorsitzender des ASA-Krankenhauses, hat den Fortschritt aus der Sicht der Arbeitgeber erklärt:

Um in der Organisation voranzukommen, müssen Sie Ergebnisse erzielen. In allen großen Firmen, wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch kommen, werden zwei Dinge gesucht: Potential und Anpassungsfähigkeit. Das sind die Menschen, die nach Potenzial suchen und die Bereitschaft einschätzen, dass, wenn der Weg krampfhaft ist und Anpassungen erfordert, man bereit ist, sich zurechtzufinden und die Arbeit erfolgreich zu beenden.



Herr Mustafić, Vorstandsvorsitzender der ASA-Bank hat die zukünftigen Führungskräfte motiviert:

Man muss immer sein Bestes geben. Wir sollten auch keine niedrigen Ansprüche an uns selbst stellen, denn das ist oft unser Problem. Wir müssen viel mehr an uns selbst glauben und nicht daran, dass uns das jemand von außen bringen wird und dass alles anders, besser und erfolgreicher als wir es können.

Die Werte der ASA-Gruppe leben trotz aller Herausforderungen der modernen Gesellschaft. Unternehmerische Kultur steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten, und all das vermitteln unsere geschätzten Panelisten mit Hingabe an die Stipendiaten der Hastor Stiftung.



Herr Hadžiselimović kam zu dem Schluss, dass Führung eine Sache des Vertrauens und der kontinuierlichen Investition in sich selbst ist, war er auch den zukünftigen Führern von BiH empfahl hat. Aber mit dem Wissen, der häuslicher Erziehung und dem Durchhaltevermögen dürfen wir uns nicht erlauben, die schönen menschlichen Werte zu vergessen:

Wir müssen den Menschen um uns herum Respekt entgegenbringen. Alle Menschen denen ihr auf dem Weg nach oben begegnen, sind die Menschen, denen ihr auch auf dem Weg nach unten begegnen werdet. Der Lebensstrom ist so, und wir werden alle irgendwann nach unten gehen, das ist nicht in Frage zu stellen. Darum ist es mir am wichtigsten, dass ihr zu guten Menschen werdet.

Dies war ein weiteres äußerst nützliches, interessantes und voller positiver Energie Ereignis.



Die Hastor Stiftung startet in das Jahr 2025 mit 130 neuen Stipendiaten: Stipendien für Schüler aus hochwasserbetroffenen Gebieten gesichert



Nachdem die Hastor Stiftung im Oktober dieses Jahres alle ihre Ressourcen der Bevölkerung in hochwasserbetroffenen Gebieten zur Verfügung gestellt hatte, wurden auch die Auswahlverfahren für Schüler aus diesen Regionen für das Schuljahr 2024/2025 abgeschlossen.

Insgesamt 130 Schüler aus den Gemeinden Konjic, Jablanica, Mostar, Kiseljak, Fojnica und Kreševo, die von einer schweren Naturkatastrophe betroffen waren, wurden durch die Unterzeichnung ihrer Stipendienverträge offiziell zu Stipendiaten der Hastor Stiftung.

Unter dem Motto „Bildung ist die Wahl der Sieger“ reagiert die Hastor Stiftung seit über 18 Jahren auf die Herausforderungen der Bildung und der Entwicklung junger Menschen in Bosnien und Herzegowina. Sie investiert in die Förderung der Bildung und bietet kontinuierliche Unterstützung für Schüler und Studenten durch ihr Stipendien- und Mentorenprogramm, das auch die 130 neuen Stipendiaten umfassen wird.

Wie alle unsere Stipendiaten werden auch sie neben der kontinuierlichen finanziellen Unterstützung eine Vielzahl von Vorteilen genießen, die die Hastor Stiftung ihren Stipendiaten bietet. Diese Vorteile umfassen Möglichkeiten zur Wissensförderung, Unterstützung bei der

Entwicklung von Fähigkeiten und die Schaffung eines starken Netzwerks.

Die Hastor Stiftung kann stolz darauf sein, seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit allen Regierungsebenen zu pflegen. Mit Unterstützung der Vertreter der kommunalen und kantonalen Behörden der genannten Kantone wurden alle notwendigen Informationen eingeholt, die es ermöglichten, den Prozess der Stipendienregelung effizient abzuschließen.

Dies ist nur eines von vielen leuchtenden Beispielen, mit denen die Hastor Stiftung zeigt, dass sie mit ganzem Herzen hinter den Bürgern Bosniens und Herzegowinas steht und all ihre Aktivitäten auf die Entwicklung der bosnisch-herzegowinischen Gesellschaft ausrichtet.

Die Hastor Stiftung wird auch in diesen und allen anderen Umständen ein treuer Freund aller Bürger Bosniens und Herzegowinas bleiben und ihr Bestes geben, um unsere Gemeinschaft so gut und angenehm wie möglich für uns alle zu machen. Gemeinsam können wir jede Herausforderung meistern!

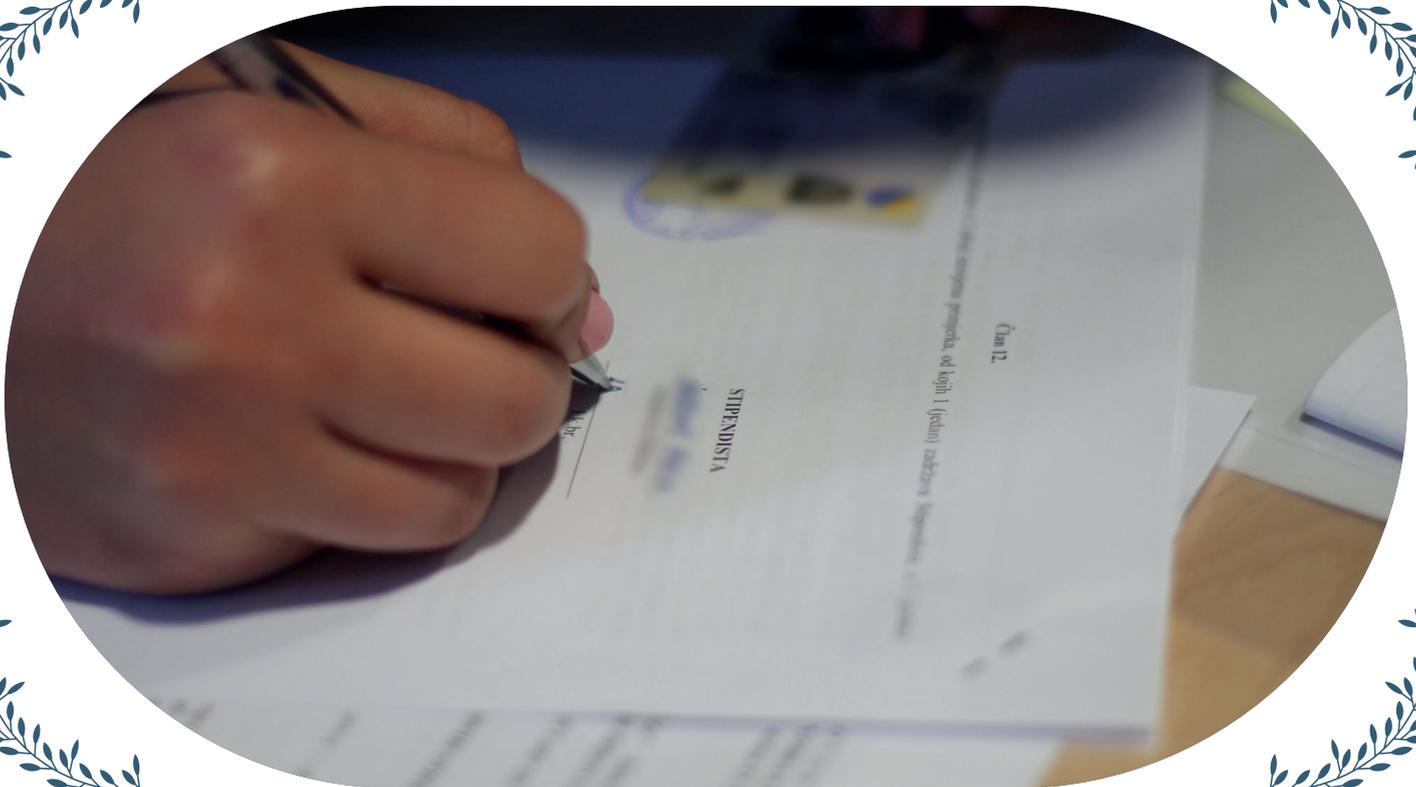
Den neuen Stipendiaten der Hastor Stiftung wünschen wir ein herzliches Willkommen!



Neue Kapitel, Neue Chancen: Unterzeichnete Stipendienverträge mit neuen Stipendiaten für das akademische Jahr 2024/2025

Nachdem wir im Oktober erfolgreich den Wettbewerb zur Vergabe von Stipendien für das akademische Jahr 2024/2025 abgeschlossen haben, haben wir in der vergangenen Woche auch die Unterzeichnung der Stipendienverträge mit neuen Stipendiaten veranstaltet.

In den vergangenen Jahren war das Kriterium für die Stipendienvergabe auf Studierende mit außergewöhnlich hohen akademischen Leistungen ausgerichtet. Obwohl wir weiterhin Exzellenz im Lernen schätzen, haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit zur Bewerbung für Studierende aller akademischen Profile, unabhängig vom Durchschnitt, eröffnet.



Die neuen Stipendiaten der Hastor Stiftung können nun mit weiterer Entwicklung ihrer akademischen und beruflichen Fähigkeiten durch die Unterstützung der Hastor Stiftung rechnen. Die Unterzeichnung des Vertrages stellt den ersten Schritt auf unserem gemeinsamen Weg dar, auf dem wir mit Engagement und voller Begeisterung die Grundlagen für erfolgreiche Karrieren und gesellschaftliche Verantwortung schaffen werden.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, jungen Menschen zu helfen, die den Wunsch haben zu lernen, zu wachsen und ihrer Gemeinschaft etwas zurückzugeben, und unser Wettbewerb ist nur ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Wir heißen die neuen Stipendiaten der Hastor Stiftung herzlich in unserer großen Familie willkommen.

Übersetzt von: Hanan Bečić

Ein gemeinsamer Schritt in eine bessere Zukunft: Planika Flex belohnte die erfolgreichsten Stipendiatinnen der Hastor Stiftung



Das sozialverantwortliche Unternehmen Planika Flex hat die Arbeit und Mission der Hastor Stiftung erkannt und beschlossen, uns auf unserem Weg zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Die Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung sind fleißige und talentierte junge Menschen, die durch ihr Wissen und ihren Altruismus wesentlich zum Wohlergehen der Gesellschaft in Bosnien-Herzegowina beitragen. Ihr Potenzial und ihr Wunsch nach Erfolg werden von philanthropisch orientierten Unternehmen in Bosnien-Herzegowina erkannt, die die Mission der Hastor Stiftung unterstützen und einen Beitrag leisten. Ein solches Unternehmen ist Planika Flex, die seit fast einem Jahrhundert in unserem Gebiet tätig ist und deren erfolgreicher Betrieb zum Synonym für Qualität und Komfort geworden ist.

Wir freuen uns besonders, dass genau diese Qualität und den gleichen Komfort auch die Stipendiatinnen der Hastor Stiftung genießen werden, denn Planika hat uns 55 Paare wunderschönen Schuhe von dem Brand „Bagatt“ geschenkt, die den erfolgreichsten und wertvollsten Stipendiatinnen überreicht werden.

Solche Gesten von Freunden und Spendern der Hastor Stiftung sind nicht nur Geschenke, sondern auch Motivation und starke Unterstützung für junge Menschen, die unermüdlich an der Schaffung einer besseren Zukunft arbeiten und trotz aller Herausforderungen der modernen Gesellschaft wahre Werte in sich tragen. Wir danken Planika, die dies erkennt und uns bedeutende Unterstützung bietet.

Die Alumni der Hastor Stiftung haben mit Päckchen die Bewohner des Kinderheims Bjelave, des Frauenhauses Sarajevo, der Vereinigung der Familien mit vier oder mehr Kindern „Budućnost 4“ in Doboj und des Kinderheims Mostar erfreut.

Der Alumni-Club der Hastor Stiftung organisierte eine Aktion zur Vorbereitung von Neujahrspäckchen für die Kinder des Waisenhauses Bjelave und des sicheren Hauses. Unser Alumni-Club ist ein starkes Netzwerk der Freundschaft und Unterstützung. Die Mitglieder dieses Clubs sind erfolgreiche Geschäftsleute, die ihre Kräfte vereinen, die Werte der Hastor Stiftung leben und ihrer Mission folgen.

Der Alumni-Club der Hastor Stiftung besteht aus mehreren Teams, die sich auf bedeutende Aktivitäten konzentrieren, sowohl für die Arbeit der Hastor Stiftung als auch für die gesamte Gesellschaft in Bosnien-Herzegowina. Eines dieser Teams ist das Team für humanitäre und ökologische Aktionen, dessen Fokus auf der Umsetzung von Aktivitäten liegt, die der Gemeinschaft kurzfristig oder langfristig helfen und deren Entwicklung fördern.

Im Vorfeld der bevorstehenden Feiertage nahm dieses Team Kontakt mit dem Waisenhaus Bjelave und dem sicheren Haus auf, um konkrete Informationen über die Bedürfnisse ihrer Nutzer zu erhalten. Danach vereinte sich der gesamte Alumni-Club der Hastor Stiftung, um Pakete für die Kinder zu packen, die sowohl benötigte Dinge als auch solche, die den Kindern eine Freude bereiten werden, enthielten.

Auf diese Weise haben wir dazu beigetragen, die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen und ein Lächeln auf ihre Gesichter zu zaubern.

Die Feiertage sind nur eine kleine Erinnerung daran, wie wichtig und notwendig wir füreinander sind, und unsere treibende Kraft hat erneut gezeigt, dass es vor allem gute Menschen sind, die wahre Lebenswerte pflegen.

Übersetzt von: Amina Kézo



Deloitte veranstaltet Workshop für Stipendiaten der Hastor Stiftung

Ende 2024 haben wir einen weiteren großartigen Workshop und Vortrag für die Stipendiaten der Hastor Stiftung organisiert. In Zusammenarbeit mit Deloitte wurde ein Workshop zum Thema "Starke persönliche Marke für junge Berufstätige: LinkedIn, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch" organisiert.

Der heutige Arbeitsmarkt ist hart umkämpft, und der Lebenslauf, der an einen potenziellen Arbeitgeber geschickt wird, sowie das Vorstellungsgespräch selbst sind entscheidende Faktoren für die Einstellung. Da wir uns der Bedeutung dieses Themas bewusst sind und kontinuierlich daran arbeiten, haben wir interessierte Schüler und Studenten zusammengebracht, um ihnen praktische Ratschläge zu geben, wie sie eine persönliche Marke aufbauen können, indem sie einen qualitativ hochwertigen Lebenslauf erstellen, Inhalte auf LinkedIn einstellen und sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten, das ihnen hilft, sich von anderen Bewerbern abzuheben. Una Karabeg, leitende Marketingspezialistin bei Deloitte BiH und Alumna der Hastor Stiftung, sprach zu den Stipendiaten der Hastor Stiftung über dieses Thema.

Investitionen in die kontinuierliche Entwicklung von Fähigkeiten und die Verbesserung der Art und Weise, wie wir uns Arbeitgebern und der Gesellschaft präsentieren, sind nicht nur nützlich, sondern auch notwendig für eine erfolgreiche Karriere und den Aufbau einer persönlichen Marke.

Wir möchten uns bei Deloitte und unseren Alumni für die guten Gespräche und die tolle Ausbildung bedanken.





Mirza Rujanac



In dieser monatlichen Rubrik Stipendiat des Monats treffen wir uns mit Mirza Rujanac, einem jungen und talentierten IT- Enthusiasten, der sich zur Zeit als Freiwilliger im IT- Team der Hastor Stiftung engagiert, wo er die Arbeit der Hastor Stiftung mit viel Wert, Verantwortung und Professionalität vorantreibt, was ihn zum Stipendiat des Monats macht.

Mirza kommt aus Donji Vakuf, wo er seine Grundschule und Mittelschule abgeschlossen hat. Wie er betont, wollte er von Anfang an einen IT- Abschluss machen, aber dieser war in der Mittelschule, die er besuchte, nicht vorhanden, und als es Zeit war, sich für eine Fakultät zu entscheiden, entschied er sich für die Fakultät für Informationstechnologie in Mostar. Als Kind war er besonders interessiert und begeistert von Computern und ihren Möglichkeiten, und als er älter wurde, wuchs sein Wunsch nach diesem Beruf. Er fand Spaß und Freude an Computern, so betonte er, und er wollte "auch Geld verdienen, indem er Zeit am Computer verbrachte".

Mirza macht derzeit ein Praktikum in Deutschland. Er verriert uns, um welche Art von Praxis es sich handelt und was seine unternehmerischen Hauptaufgaben sind:

Ich mache derzeit das Praktikum als Softwareentwickler bei SAP, der größten Softwarefirma in Europa. Meine Aufgaben sind die Implementierung, das Testen und die Wartung von Funktionen auf einem existierenden SAP Produkt, dem sogenannten Die SAP Analytics Cloud (SAC). Meine Erfahrung in Deutschland ist wirklich fantastisch, die Atmosphäre im Team ist sehr unterstützend, was es mir ermöglicht, ständig weiterzukommen.

Erfolg kommt natürlich nicht über Nacht. Mirza beschreibt es als eine Art " Geheimnis des Erfolgs", sich der Angst zu stellen. Einige von uns sind vielleicht talentierter, aber mit Disziplin können wir alles erreichen, was wir uns vorstellen. Erfolg ist nicht das Ergebnis dessen, was wir gelegentlich tun, sondern dessen, was wir jeden Tag konsequent tun.



Mein Rat an die jungen Menschen in Bosnien und Herzegowina ist es, sich zu bemühen, nicht aufzuhören zu arbeiten und beständig zu sein. IT verändert sich von Minute zu Minute, neue Technologien kommen, es ist notwendig, kontinuierlich zu erforschen und Markttrends zu verfolgen. Wir müssen auch aus unserer Komfortzone aussteigen, eine schwierige Entscheidung treffen, uns der Angst stellen, denn solche Menschen sind wirklich ausgeschieden. Natürlich war ich vor meiner Ankunft völlig unsicher in meinen Fähigkeiten, aber ich habe mich damit auseinandergesetzt. Letztendlich wurde mir klar, dass es nichts Schreckliches gab, sondern dass diese Angst und diese Barriere in meinem Kopf sind.

Mirza ist ein junger und ehrgeiziger IT- Enthusiast, der durch Freiwilligenarbeit und Praktikum wertvolle Erfahrungen sammelt, die seine Karriere prägen werden. Seine Arbeit in einem Internationalen Umfeld und sein Wunsch, etwas neues zu lernen, zeigen, wie sehr er sich seinem Beruf verschrieben hat. Wir sind sicher, dass seine Zukunft in der IT- Industrie qualitativ hochwertig und erfolgreich sein wird.

Vorbereitet von: Lamija Sejdici
Übersetzt von: Amina Kezo



Asmir Omerdić



Diesen Monat stellen wir Asmir Omerdić vor, einen jungen und ehrgeizigen Studenten aus Bihać. Asmir studiert derzeit im dritten Jahr an der Burch International University im Fachbereich Finanzen. In seiner bisherigen Laufbahn hat er bereits verschiedene Positionen bekleidet, vom Englischlehrer und Basketballtrainer bis hin zum Leiter seines eigenen Unternehmens. Derzeit ist er im letzten Jahr seines Studiums und absolviert ein Praktikum bei KPMG.

Asmir hatte schon immer einen Hang zum Unternehmertum, und obwohl er ursprünglich Medizin studiert hatte, führte ihn sein natürlicher Unternehmergeist in eine ganz andere Richtung. Der Wendepunkt zur Unternehmensgründung kam in der Sekundarschule, als er ein Parfümgeschäft eröffnete. Nachdem er seinen ersten Gewinn erzielt hatte, erkannte er das große Potenzial dieses Geschäfts und beschloss, es auszubauen. Er startete seine eigene Verkaufsseite und konzentrierte sich auf wichtige Standorte in Bihać, und schon damals wusste er, dass Unternehmertum genau das war, wofür er anerkannt werden wollte.

Obwohl Asmir schon in jungen Jahren mit geschäftlichen Herausforderungen konfrontiert wurde, glaubt er fest an den Wert von Freiwilligenarbeit und Gemeinschaft. Inspiriert von dem Sprichwort, das er als Stipendiat der Stiftung gelernt hat: „Das Licht der Güte erlischt nie, wenn wir unsere Flamme mit anderen teilen“, glaubt Asmir, dass ehrenamtliche Arbeit nicht nur eine Gelegenheit ist, anderen zu helfen, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst

weiterzuentwickeln. Im Laufe der Jahre war er in mehr als 11 Nichtregierungsorganisationen aktiv, und diese ehrenamtlichen Tätigkeiten haben seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten entscheidend geprägt. Sein ehrenamtliches Engagement zielte immer darauf ab, die Gemeinschaft zu verbessern und junge Menschen zu sensibilisieren. Asmir weist darauf hin, dass ehrenamtliche Arbeit eine großartige Möglichkeit ist, Soft Skills wie Teamarbeit, Kommunikation und emotionale Intelligenz zu entwickeln, während Rhetorik die wichtigste Fähigkeit für beruflichen Erfolg ist.

Unsere Fähigkeit, klar und überzeugend zu kommunizieren, wirkt sich direkt darauf aus, wie andere uns wahrnehmen und wie wir zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen. Am wichtigsten ist es, einen Stil für öffentliche Reden zu finden, und am besten ist es, mit Humor zu beginnen, was zu einer entspannteren Atmosphäre beiträgt, schließt Asmir.

Auf die Frage, wo er sich in den nächsten zehn Jahren sieht, antwortet Asmir, dass er sich als erfahrener Berater sieht, der sein erworbenes Wissen und seine Fähigkeiten einsetzt, um unternehmerische Herausforderungen zu lösen. Er glaubt, dass Bosnien und Herzegowina eine große Zukunft hat, ohne „über die Grenze zu gehen“. Asmir liebt sein Heimatland sehr und ist sich sicher, dass es nirgendwo so ist wie zu Hause. Das sagt er unseren Stipendiaten und allen jungen Menschen:

Nutzen Sie jede Gelegenheit, um sich weiterzuentwickeln, sei es durch Bildung, ehrenamtliches Engagement oder unternehmerische Initiative. Es ist wichtig, die spezifischen Chancen zu erkennen, die sich jungen Unternehmern bieten, aber man sollte nicht auf eine Chance warten, sondern sie schaffen.



Nasir Kujraković

Wenn man einen Traum hat, muss man ihn fest umklammern und darf ihn niemals loslassen.

– Carol Burnett

Während unserer Schulzeit, in der wir uns selbst und unsere Persönlichkeit entwickeln, ist es ein großer Vorteil, Teil der Familie der Hastor Stiftung zu sein, aber stellen wir uns eine Situation vor, in der wir uns in der Zukunft damit rühmen können. Die Tatsache, dass wir ein solides Fundament hinter uns haben, das uns wahre Werte gelehrt und uns ermutigt hat, bessere Menschen zu werden. Diesmal erzählen wir in der Rubrik „Alumnus des Monats“ die Geschichte von Nasir Kujraković.

Nasir kommt aus Gradačac und ist seit 2013 Stipendiat der Hastor Stiftung. Er absolvierte die Grundschule in seiner Heimatstadt, besuchte dann das bosnisch-türkische Gymnasium in Sarajevo und anschließend die Fakultät für Elektrotechnik in Tuzla. Nach seinem Abschluss kehrte er nach Sarajevo zurück, wo er als Software-Ingenieur arbeitete. Das Aufwachsen in einer großen Familie war nicht einfach, vor allem wegen der schlechten finanziellen Situation der Eltern.



Den größten Teil seiner ehrenamtlichen Tätigkeit widmete er der Arbeit mit Studierenden:

Es gab schöne und schwierige Momente in der Freiwilligenarbeit. Ich habe gelernt, den Raum zu organisieren und den Unterricht vorzubereiten. Ich habe versucht, eine Beziehung zu den Kindern aufzubauen, was nicht immer einfach war. Ich habe gemerkt, dass es harte Arbeit ist, Lehrer zu sein, und ich habe gemerkt, dass ich das im Leben nicht machen kann. So haben die Hastor Stiftung und die Freiwilligenarbeit indirekt meine zukünftige Berufswahl beeinflusst.

Heute verfügt der 35-Jährige über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Softwareentwicklung. Nachdem er zwei Jahre in Sarajevo gearbeitet hatte, folgte er der Einladung eines Freundes aus Deutschland, der Arbeitskräfte suchte, und zog nach Deutschland, wo er immer noch lebt und an der Entwicklung von Software zur Überwachung und Steuerung des pharmazeutischen Verpackungsprozesses arbeitet.

Gegen Ende beschloss Nasir, uns eine interessante Tatsache zu erzählen. Er wuchs mit drei Brüdern auf, die Eltern waren arbeitslos, aber jeder der Brüder konnte seine Träume verwirklichen und sich eine bessere Zukunft aufbauen. Alle vier Brüder wurden Ingenieure - drei Elektroingenieure und ein Bauingenieur.

Nasirs Geschichte reicht von einer kleinen Stadt in Bosnien-Herzegowina über Sarajevo und Tuzla bis nach Deutschland. Die Hastor Stiftung stand ihm zur Seite, als er sie am meisten brauchte, und er dankte es ihr, indem er zu einem erfolgreichen Mann wurde, dem keine Hindernisse mehr im Weg stehen. Aus geschäftlicher Sicht hat Nasir unseren Stipendiaten eine kurze Botschaft mit auf den Weg gegeben:

Vorbereitet von: Aida Suljić
Übersetzt von: Nadira Sofović

Bei der Berufswahl sollte man versuchen, nicht nur das zu wählen, was einem Spaß macht, sondern auch das, was auf dem Markt gefragt ist.



Fünf Minuten

Ich habe fünf Minuten für gestern
 Und fünf Minuten für morgen
 Für jetzt habe ich ganze Stunden
 Für jetzt habe ich Jahre
 Für morgen habe ich keinen Morgen
 Und für gestern keinen Abend

Ich habe ein paar Momente, die
 ich mir nehmen kann
 Für das, was vergangen ist und nicht existiert
 Und ein paar Momente, um für morgen zu geben
 Damit es nicht so aussieht, als würde ich nicht darüber
 nachdenken

Denn in diesen paar Momenten meiner Jetztzeit
 Kann ich mir schönere Morgen schaffen
 Und ich kann es nicht, wenn mein Heute
 Auf gestern reduziert ist, auf morgen reduziert ist

Ich will nicht, dass irgendetwas anderes
 Stärker als meine Träume strahlt
 Mein Lächeln ist so wertvoll wie ein klarer Himmel
 Meine Augen sind das Licht von Galaxien

Soll ich wirklich zulassen, dass Sorgen
 die Farben wegwischen?
 Soll ich solche Dinge erlauben?
 Ich will nicht, dass die Dinge so stehen
 Meine Memoiren sind wertvoll

Dass ich heute meine Sekunden trinke
 Und jemand mir gestern ins Getränk gießt
 Ich werde solche Verrücktheiten nicht zulassen
 Schlechte Geschmäcker der fernen Vergangenheit

Dass ich heute meine Sekunden trinke
 Und jemand mir morgen ins Getränk gießt

Ich werde solche Dinge nicht zulassen
 Von Neugier wird man schnell alt

Und doch weiß ich auch gut,
 Dass ich aus zwei Flaschen trinke
 Aus einer, die längst zerbrochen ist
 Und einer, die nicht einmal geöffnet ist

Sanita Fuško

Übersetzt von: Hanan Bečić



Wie wird man ein Spender?

Wenn Sie die Arbeit der Hastor Stiftung unterstützen möchten, können Sie Ihre Spenden in einem der Transaktionskonten überweisen:

ASA Banka d.d. Sarajevo:

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH d.d. Sarajevo:

1610000055230065

Unicredit Bank d.d. Sarajevo:

3389002201775656



Kontaktieren Sie uns!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Dženana Zulum
Amina Bašić
Aida Suljić
Lorens Stranjak
Lamija Sejdić
Sanita Fruško



Grafikdesign

Adnan Kevrić



Titelseite

Nejla Dedić